

II-4915 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2579/J

1988 -07- 14

A n f r a g e

der Abgeordneten Nedwed  
und Genossen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft  
betreffend unzeitgemäße Formen der Ausübung der Jagd.

Die Verwendung von Fallen für Zwecke der Jagd wird von vielen Tierfreunden als sehr problematisch empfunden. Sie kann in vielen Fällen tierquälerisch und unter Umständen auch für Menschen gefährlich sein. Immer wieder kommt es vor, daß in Fällen nicht nur jene Tiere gefangen werden, denen die Aufstellung der Fallen gilt, sondern daß sich auch Tiere darin verfangen und teilweise qualvoll zugrundegehen, deren Fang gar nicht beabsichtigt war. Darüberhinaus sind auch Fälle bekannt, in denen Menschen oder Haustiere durch derartige Fallen verletzt wurden.

Das Jagdwesen ist zwar gemäß Art. 15 Abs. 1 B-VG in Gesetzgebung und Vollziehung Landessache, dennoch gibt es viele Zuständigkeiten des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, insbesondere jene des Forstwesens, die das Jagdwesen unmittelbar berühren. Den Anfragestellern ist somit bewußt, daß sie die gegenständliche Frage nur an einen in Teilfragen zuständigen Minister richten. Diese Teilzuständigkeiten reichen jedoch sicherlich aus, um mit den Ländern ein Gespräch darüber aufzunehmen, ob nicht im Interesse des Schutzes von Menschen und nur zur Vermeidung von Tierquälerei auf die zweifellos nicht mehr zeitgemäße Form der Ausübung der Jagd mittels Fallen verzichtet werden kann oder zumindest bessere und restriktivere Bestimmungen geschaffen werden.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft nachstehende

- 2 -

## A n f r a g e n :

- 1) Erachten Sie die Jagd mittels Fallen als zeitgemäß ?
- 2) Würden Sie es begrüßen, wenn die Jagd mittels Fallen durch landesgesetzliche Maßnahmen zurückgedrängt bzw. zur Gänze verboten wird ?
- 3) Sind Sie bereit, Gespräche mit den Ländern darüber aufzunehmen, ob durch Landesgesetze ein weiteres Zurückdrängen der Jagd mittels Fallen bzw. dessen geänztliches Verbot erreicht werden kann?
- 4) Welche sonstige Maßnahmen sind Sie bereit, auf diesem Gebiet zur Vermeidung von Tierquälereien und zur Verhinderung von Unfällen zu treffen ?